



Epidemiologisches Bulletin

9. Februar 2001 / Nr. 6

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Ratgeber Infektionskrankheiten

Im Rahmen dieser Reihe präsentiert das Robert Koch-Institut in Zusammenarbeit mit den Nationalen Referenzzentren, Konsiliarlaboratorien und weiteren Experten im *Epidemiologischen Bulletin* und im Internet (<http://www.rki.de/INFEKT/RATGEBER/RAT.HTM>) zur raschen Orientierung Zusammenstellungen praktisch bedeutsamer Angaben zu wichtigen Infektionskrankheiten. Hinweise auf weitere Informationsquellen und kompetente Ansprechpartner ergänzen das Angebot. Die Beiträge werden regelmäßig aktualisiert (zur Mitwirkung wird aufgefordert).

21. Folge: Diphtherie

Erreger

Erreger ist das *Corynebacterium (C.) diphtheriae* (Familie Actinomycetales, Genus Corynebacterium). Dabei handelt es sich um aerobe, unbewegliche, nicht sporulierende, grampositive unbekapselte Stäbchen. Bei mikroskopischer Betrachtung sind sie oft in Gruppen oder in paralleler Ausrichtung angeordnet. Auf selektiven Medien, die Kaliumtellurit enthalten, bilden sie graue bis schwarze Kolonien. Vier Biotypen (gravis, mitis, belfanti, intermedius) können anhand verschiedener Kriterien, z. B. der Morphologie der Kolonien, der hämolytischen Aktivität, der Zuckerfermentations-Reaktionen unterschieden werden. Allerdings ist diese Biotypisierung für die Epidemiologie von begrenztem Wert.

Die Virulenz des Diphtherie-Erregers entsteht durch das Diphtherietoxin. Das Gen für das Toxinbildungsvermögen ist in spezifischen Corynebakterien vorhanden; nichttoxische *C. diphtheriae* erwerben die Fähigkeit, Diphtherietoxin zu erzeugen, durch Infektion mit tox^+ -Phagen (Phagenkonversion).

Vorkommen

Infektionen durch *C. diphtheriae* werden weltweit beobachtet. Die meisten Erkrankungen treten in gemäßigten Klimazonen mit einem saisonalen Morbiditätsgipfel im Herbst und Winter auf. Die Inzidenz und das Muster des Auftretens haben sich in den letzten 50–75 Jahren verändert. In den westlichen Industrieländern ist die Zahl der Erkrankungen erheblich zurückgegangen. In weiten Teilen der Dritten Welt ist die Diphtherie trotz eines auch dort beobachteten Rückganges noch immer endemisch (z. B. Brasilien, Nigeria, östliche Mittelmeerregion, Indischer Subkontinent, Indonesien, Philippinen).

Die im letzten Jahrzehnt erheblich erhöhte Diphtherie-Morbidität in der WHO-Region Europa entstand durch ausgedehnte regionale Epidemien in der GUS. Im Mittelpunkt der Bekämpfungsmaßnahmen standen umfangreiche Impfkampagnen, die bewirkten, dass sich diese Epidemien und damit die Erkrankungshäufigkeit in der WHO-Region Europa seit 1995 zurückentwickelten (1995: insgesamt rund 50.000 Erkrankungsfälle, 1997: 7.100, 1998: 2.086, 1999: 730). Im Jahr 1999 traten 727 von 730 gemeldeten Erkrankungen in der GUS auf; nur 3 sporadische Einzelfälle betrafen andere Länder.

In Deutschland klang eine große Diphtherie-Epidemie, die 1942–1945 ihren Höhepunkt erreicht hatte, bis in die 60er Jahre hinein aus (1958 sank die Erkrankungszahl unter 10.000, erst 1964 unter 1.000). In den 50er Jahren starben noch 4.302, in den 60er Jahren noch 273 Menschen an Diphtherie. Seit 1984 werden – bei hohen Impfquoten im Kindesalter – nur noch Einzelfälle durch Meldung erfasst, in den Jahren 1998 und 1999 jeweils nur 1 klinische Diphtherie-Erkrankung, die in der Folge von Kontakten zu Bürgern anderer Länder entstanden waren (im Jahr 2000 wurde keine Erkrankung registriert). Nach den dem RKI vorliegenden Daten hat sich ein Diphtherie-Sterbefall in Deutschland zuletzt 1997 ereignet (1995: 2 tödlich verlaufene Erkrankungsfälle).

Reservoir

Der Mensch ist das einzige Reservoir für *C. diphtheriae*.

Diese Woche

6/2001

Diphtherie:

Ratgeber Infektionskrankheiten
21. Folge

Diphtherie:

Hinweis zur Verfügbarkeit von
Diphtherie-Antitoxin

Legionellose:

Bericht über eine
reiseassoziierte Erkrankung

Influenza / ARE:

Aktuelle Situation

Hinweis:

BSE/CJK/vCJK-Übersichtsbeitrag
als Sonderdruck

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Wochenstatistik 51/2000

25.A
4496
ZB MED

